



Zecke

Parasitismus, im engeren Sinne bezeichnet den Ressourcenerwerb mittels eines in der Regel erheblich größeren¹ Organismus einer anderen Art, meist dient die Körperflüssigkeit dieses Organismus als Nahrung. Der auch als Wirt bezeichnete Organismus wird dabei vom Parasiten geschädigt, bleibt aber in der Regel am Leben. In seltenen Fällen kann der Parasitenbefall auch zum Tod des Wirtes führen, dann aber erst zu einem späteren Zeitpunkt. Parasiten, deren Parasitismus gewöhnlich zum Tode führt, werden als Parasitoide oder Raubparasiten bezeichnet, beispielsweise Schlupfwespen. (vgl. Wikipedia)



Moskito

Recherchiere Informationen zu dem von dir gewählten Parasiten und erstelle ein einseitiges Handout anhand dessen du den Parasiten in einem Kurzvortrag vorstellst.

Folgende Informationen sollten mindestens enthalten sein:

- Vollständiger Name
- Lebensweise (Lebenszyklus, mögliche Wirtstiere, Ernährung, Fortpflanzung, etc.)
- Folgen für den Wirt (mögliche Krankheiten, etc)
- 2-3 Bilder zur Veranschaulichung